

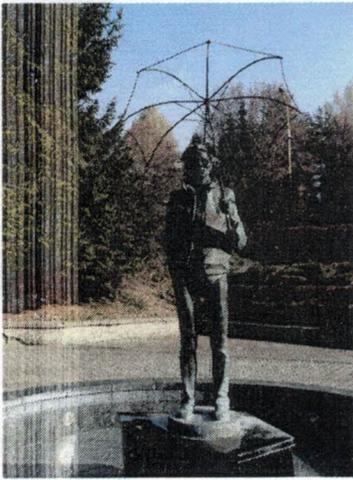
Nur ein Bild.

Siebdruck, Pop-Art, Farbenkontrast - diese Begriffe assoziieren nicht alle mit einer konkreten Bedeutung. Aber der immer wieder in Medien erscheinende Name von Andy Warhol erkennt nicht nur ein Kenner, sondern auch ein Kunstlaie.



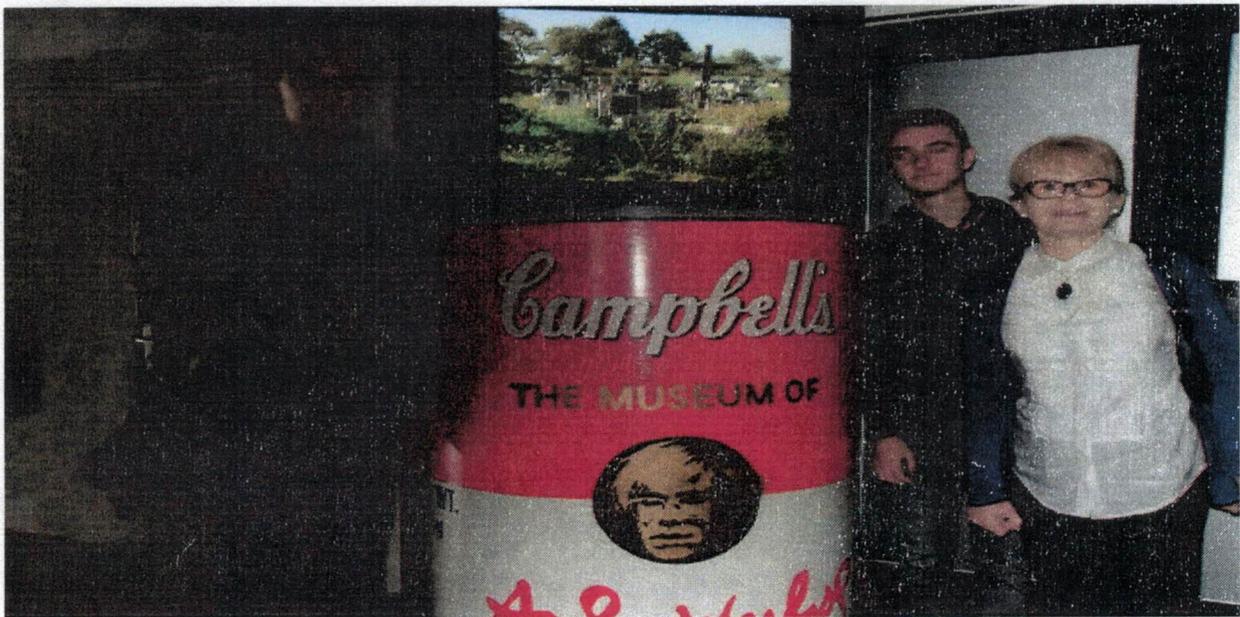
Dieser aus der slowakischen Stadt Medzilaborce abstammende Künstler hat dort sein Museum, das wir, die Schüler des I Lyzeums in Brzozów besuchen

wollten. Über Pop-Art haben wir zum ersten Mal im Kunstunterricht gehört. Was uns aber überraschte, erweisen die Einwohner der Heimat von Andy Warhol kein großes Interesse daran.



Der Denkmal von Andy Warhol

Am 6. November 2015 sind wir nach Medzilaborce in der Slowakei ungefähr 80km von uns entfernt gefahren. Nach 1,5 Stunden haben wir unser Ziel erreicht. Dort hat uns ein Denkmal von Andy begrüßt. Unser Museumbesuch, wie jeder andere, hat mit einem Film angefangen, der uns den Lebenslauf von Andy Warhol annähert hat.



Auf dem Bild stehen drei Personen, die sich an dem Projekt beteiligt haben: Zwei Schüler des I. Lyzeums, Kuba und Marek, und die Deutschlehrerin. Wir stehen neben der Suppendose mit dem Bild von dem Künstler. Darauf befindet sich ein Fernseher mit einem Bild aus dem biografischen Film.



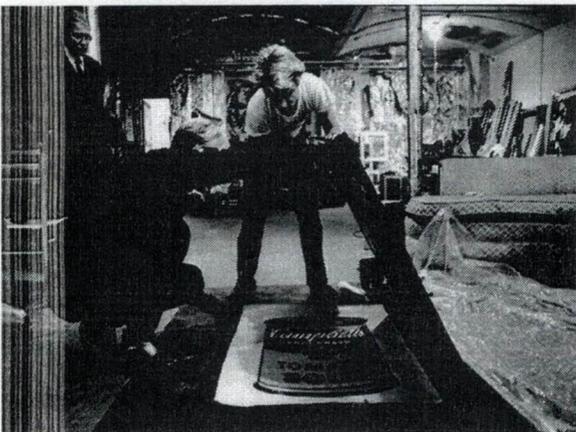
Andy Warhol, dessen bürgerlicher Name Andrew Warhola kaum bekannt ist, ist der bekannteste Vertreter der Pop-Art von allen Zeiten. Er ist am 6. August 1928 in Pittsburgh als Sohn einer Migrantenfamilie aus der heutigen Slowakei geboren. Seine Großmutter war aber Polin. Andy war sehr begabt. Schon früh

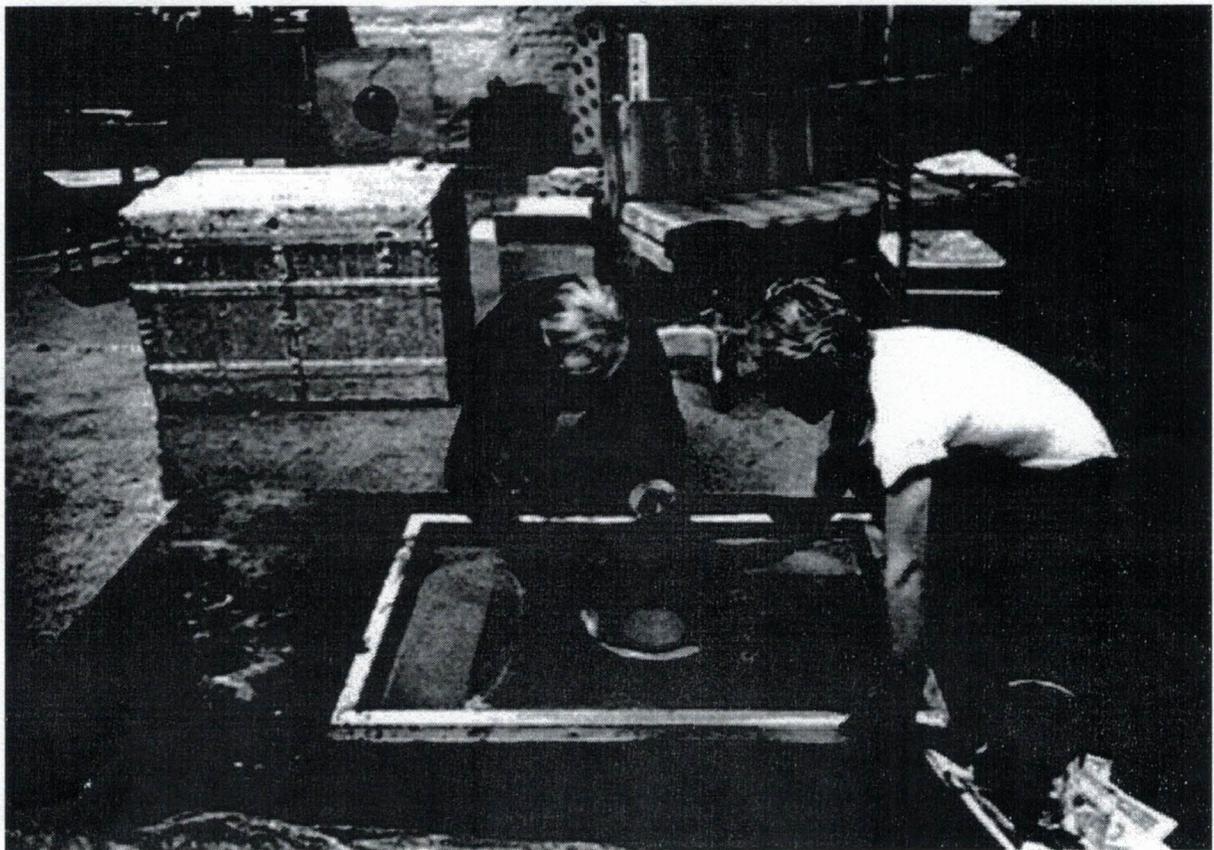
interessierte sich der junge Warhol für Bilder. Von 1945 bis 1949 studierte er Gebrauchsgrafik am Carnegie Institute of Technology in Pittsburgh. Nach dem Abschluss des Studiums arbeitete er als Werbegrafiker und Zeichner für verschiedene Magazine. 1952 fand erstmals eine Einzelausstellung seiner Werke in der Hugo Gallery in New York statt. Im Jahre 1962 fand seine allererste Ausstellung als Pop-Art Künstler in Los Angeles. In demselben Jahr gründete er seine „Factory“. Andy machte alle seine Bilder teilnahmslos, ohne Gefühle. Am Anfang malte er alles mit seiner Hand. Seit 1962 benutzte er den Siebdruck für seine seriellen Bildern (z.B. die, auf den Suppendosen oder Coca-Cola-Flaschen). Nachdem er schon berühmt geworden war, hatte er mehrere Assistenten, die seine Serien in verschiedenen Farbvarianten nach den Hinweisen des Meisters druckten. Warhol war von der Idee



Andy mit seinem Bruder

des „Kopierens“ fasziniert. Die Technik des Siebdruckverfahrens entwickelte sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie erreichte aber ihren Höhepunkt bei Warhol. Andy Warhol starb am 22. Februar 1987 an den Folgen einer Gallenblasenoperation in einer New Yorker Klinik.

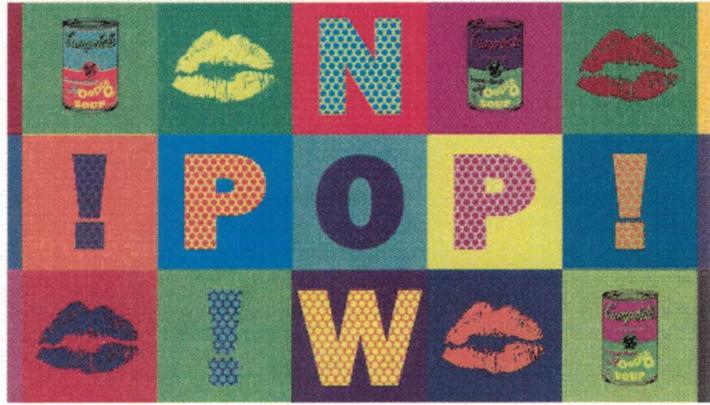




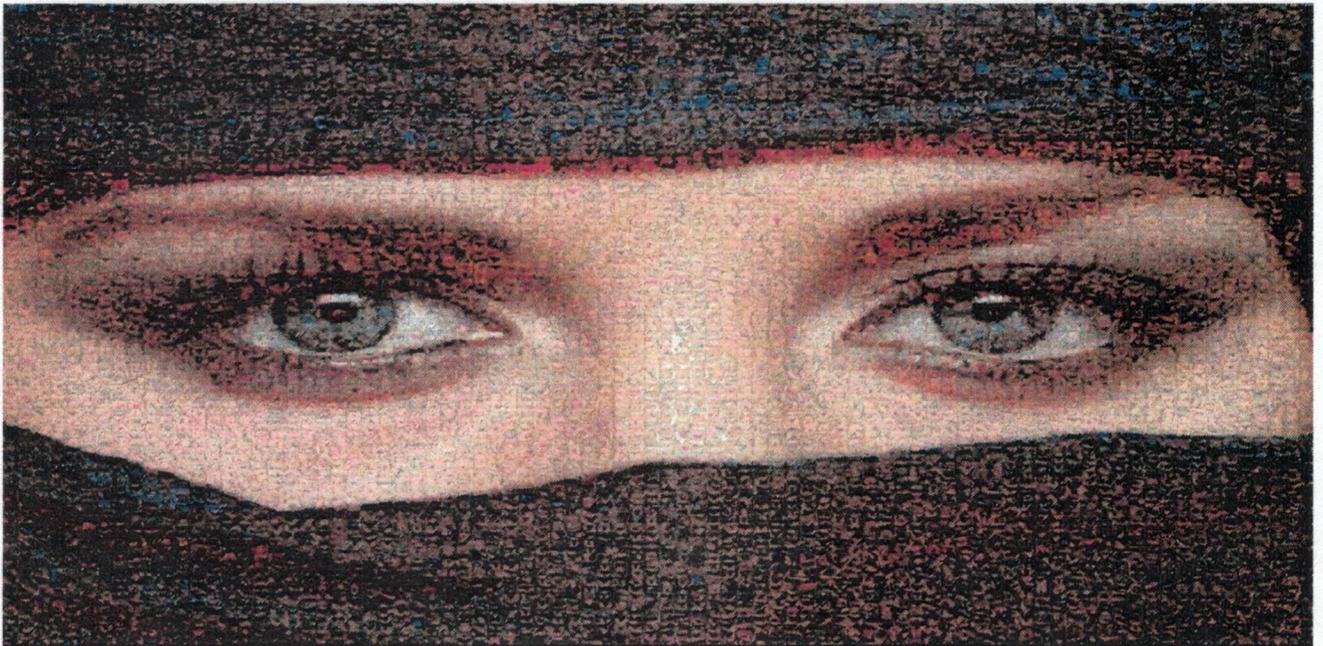
Auf dem Bild sehen wir Warhol und seinem Mitarbeiter bei der Arbeit.

Nachdem sich der Film beendet hatte, konnten wir uns viele Werke von dem Meister allein anschauen. Im Museum in Medzilaborce befinden sich sowohl Gemälde, die Andy selbst gemalt hat, als auch viele andere Kunstdrücke. In verschiedenen Sälen bewunderte man nicht nur die bekanntesten Werke, sondern auch Bilder, die nicht so bekannt sind. Auffallende bunte Bilder von Marilyn Monroe, Brigitte Bardot, Che Guevara oder Lenin zeigen uns genau, was für ein kontroverser Typ Andy Warhol war. Er war nicht nur für Porträten der bekannten Personen bewundert, sondern auch für Gebrauchsgegenstände, die an sein Haus erinnern. Auch sehr bekannt ist der Kult der amerikanischen Produkten, wie z.B. Campbell-Suppendose, Dollar oder Coca-Cola-Flaschen. Die Sammlung des Museums ist sehr sehenswert. Andy Warhol als Werbeautor, Pop-Art-Künstler, aber auch als Zeichner und Drehbuchverfasser ist eine unvergessliche Person. Er tat so, als ob er schüchtern wäre, aber in der Wirklichkeit wollte er bewundert werden. Seine widersprechende Persönlichkeit bestätigt nur das Genie des Autors, dessen Werke sich in Medzilaborce befinden.

Die Kunst von Andy Warhol hat ihre Nachfolger. In Rzeszów fand in der Zeit von 15. Oktober bis 15. Dezember 2015 in der Dagart Galerie eine interessante Ausstellung „POP NOW“ statt. Zu den kostbarsten Werken der



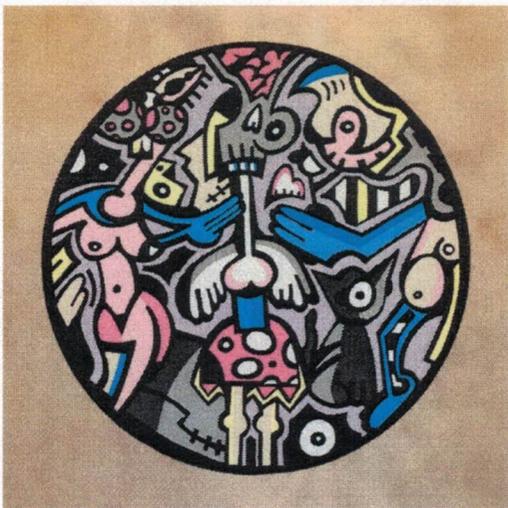
Ausstellung gehörten die Gemälde von dem legendären Andy Warhol. Die Arbeiten waren originell. Man konnte sie sogar kaufen. Der Preis blieb aber ein Geheimnis. Zu den Pop-Art-Vertretern gehört z.B. Joël Moens de Hase, der



'Sources Ardentes'. Joël Moens de Hase

belgische Künstler, der sich mit Fotografie beschäftigt. Seine originelle Konzeption verführt und schockiert den Zuschauer. Jede seine Grafik besteht

aus 7000 bis 17000 kleinen Mosaiken. In der Ausstellung in Rzeszów gab es auch polnische Vertreter, wie z.B. Maciej Wiczerzak. Leider konnte man seine Arbeiten nicht betrachten, weil sie verkauft worden waren. Das zeigt, dass die Kunst von Warhol immer noch lebendig ist. Es gibt immer noch Nachfrage nach Pop-Art Werken.



Das Werk von dem in Rzeszów arbeitenden Künstler Maciej Wiczerzak

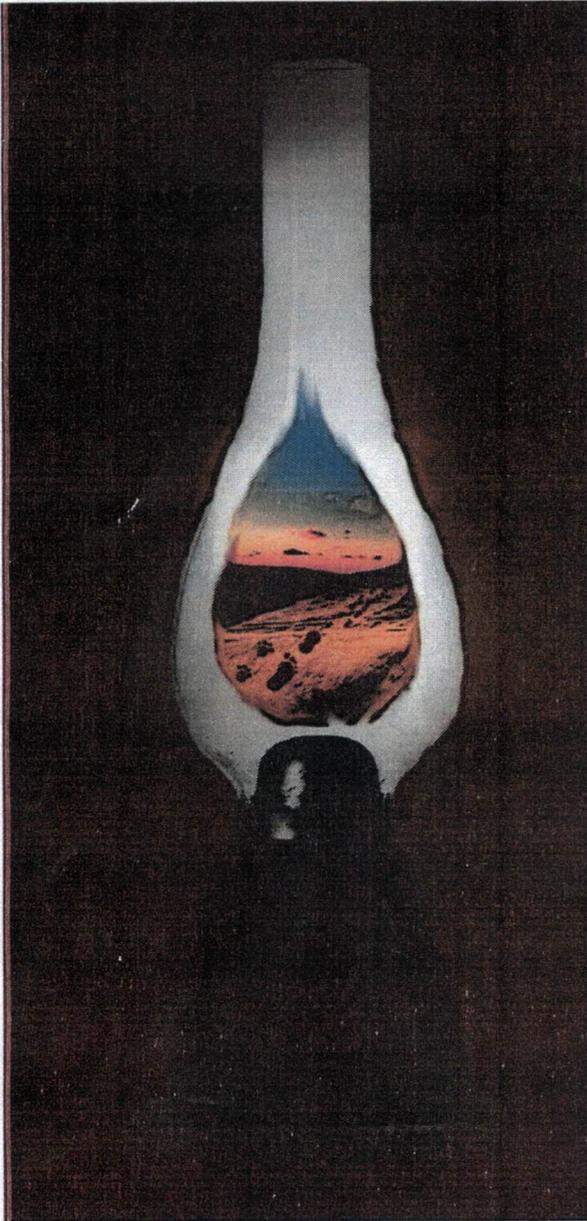
Zusammenfassung

Wir haben uns in dem Projekt „Nur ein Bild“ über den Künstler Andy Warhol informiert, insbesondere über seine Idee und Umsetzung der seriellen Reproduktion. Das Thema haben wir in dem Kunstunterricht besprochen, und danach einen Museumbesuch in Medzilaborce organisiert.

Danach haben wir eine Arbeit im Stile Warhols gestaltet. Unsere Arbeit stellt die wunderschöne Natur von Bieszczady sowie die interessante Geschichte unserer Region dar. Zu den Persönlichkeiten, die mit Podkarpacie verbunden ist, gehört Ignacy Łukasiewicz. Bei unserer Projektarbeit haben wir auf digitale Techniken zurückgegriffen.



Ignacy Łukasiewicz ist 1822 geboren und 1882 gestorben. Er erfand die erste Erdöllampe.



Unser Projekt

Auf unserem Bild sind die Bieszczady zu sehen. Sie gehören zu Ostbeskiden und ihr höchster Gipfel ist Tarnica, mit 1346m ü. M.

Diese Mittelgebirgslandschaft wird in einer alten Öllampe geschlossen. Unsere Region sollte für die ersten Erdölgrube der Welt bekannt sein, denn Ignacy Łukasiewicz gründete sie 1854 in Bóbrka. In dem Ort wurde ein Freilichtmuseum gegründet. Das Museum und seine Objekte ziehen jede Schulklasse aus Podkarpacie und auch manche Touristen vom Ausland an.

Wir, Autoren dieses Projekts wollen dazu beitragen, dass unsere Region, d.h. Bieszczady, Bóbrka und viele andere Objekte den Leuten in Polen und auch in anderen Ländern näher werden. Wir wollen Touristen aus aller Welt anziehen und die Schönheit der Natur pur sowie auch die Geschichte unserer Region zeigen. Auf dem Berg, der sich in der Lampe befindet, sind Menschenspuren und Tierspuren, was von ihrer Koexistenz zeugt.



Wir haben das Symbol unserer Region in der Siebdrucktechnik kopiert. Aber so ein Bild kann man jetzt digital bekommen. Andy Warhol hat die digitale Technik noch nicht zu Verfügung gestanden.

Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit hatten, uns an dem Projekt zu beteiligen.

